

"Nachdemme eingebracht worden, wie dass hr. Landtvogt im Thurgew [Johann Ulrich Püntener] gewisse Deliquenten wegen Kernen Wucherss abgestrafft, so aber der buess nit statt gethan, sonder solche anlag Appelliert, solle also dem hr. landtvogt nit allein hierinfahlss geholffen, sonder annoch die Deliquenten in höhere buess nach befindenden dingen gezogen werden. ...

[gez.] Landtschreiber [Melchior] Jten Zug"

"NB.³ Wegen Mannenbachischer [=Mannenbach] Steür⁴, solle mit übrigen lobl. [im Thurgau mitreg. V kath.] Ohrten berathschlaget werden."

"Jst dem landtvogt anbefohlen für Jedes lobl. ohrt Ury schweyetz Underwalden undt Zug 12 taler zu bezahlen undt Künfftig Inn die Rechnung bringen".

- 1) Die hier vorliegende Instruktion ist ein Zusatz zu Zurlaubiana AH 113/14.
- 2) s. EA VI 2, 476 (Nr. 259)
- 3) Das "NB.", welches auf Blatt 48^r aufgeklebt ist, stammt ebenfalls von Landschreiber Iten.
- 4) Dabei ging es um die Aeufnung eines Pfrundeinkommens, um in Mannenbach einen katholischen Pfarrer anstellen zu können, s. EA VI 2, 1830 Art. 716 und 717 sowie Zurlaubiana AH 111/20 Pt. 5.

Original, mit Glosse von Beat Kaspar Zurlauben
AH 113, 48 - Blatt 48^v leer

1693 August 21.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE [AM 26. AUGUST 1693
BEGINNENDE] TAGSATZUNG DER XIII ORTE IN BADEN

EA VI 2, 488 (Nr. 265)

Gesandte: **Beat Kaspar Zurlauben** von Gestelenburg, Ritter, Statthalter [von Stadt und Amt Zug], Landeshptm. [der Freien Aemter], [Gerichts]herr von Nesselbach, Hembrunn und Anglikon;
Hptm. Christoph I. **Andermatt**, Ammann [von Stadt und Amt Zug]

"1.^{mo} Den Wirtzischen [gemeint ist der Prädikant von Bussnang, Johann Wirz sel.] Abzug¹ betreffend, sollen die Herren Ehrengesandten bey mehrmahligen Erkhandtnussen, undt ertheilten Jnstructionen verpleiben, Namblichen dass der Abzug mit Recht bezogen, undt so Er noch nit bezogen wäre, solte Er noch bezogen werden, dass für ietz undt insskünfftig von allen Praedicanten, Solle dess fahlss auch kheinem

- Richter alss den Maiora der lobl. dess Thurgewss regierendten [VII] Ohrten [VIII Alte Orte ausg. BE] underworffen werden, ehender wolle man Unnserss Ohrtss halber mit undt nebet übrigen lobl. [IV] Cath. Ohrten [V ausg. ZG] auff undt daran setzen, wass Unnss Gott geben.
- 2.^{do} Wegen landtssfridlichen Sachen [=Glaubensstreitigkeiten] im Thurgew, so in Unterschidlichen puncten bestehen thuendt, sollen dess wegen die HH. Ehrengesandten nichtss newess gestatten, hingegen auch daran sein, dass nichtss altess brochen werde, Jm fahl aber andere lobl. Cath. dess Thurgewss regierende Ohrt hierinfahlss [gegenüber] etwass nachgeben wolten, sollen die HH. Ehrengesandten im fahl der Noth dessen parte geben, oder in Abscheidt nemmen.²
- 3.^{tio} Die Neue Zohlssteigerung in dem [Röm.] Reich, Sperung dess Freyen Commercij, feilen Kauffss, Früchten undt übrigen beschwerlikheiten gegen der Eydtgnoschafft, Wie auch die hinderung dess Freyen Commercij, undt Sperung dess Transitss in dem herzogthumb Meylandt betreffendt, sollen die HH. Ehrengesandten mit undt nebet übrigen lobl. Ohrten verdeüte beschwerden berathen, undt nach befindenden dingen, wass dem lieben Vatterlandt erspriesslich sein mag, von selbigen nit sönderen, Undt weilen hierdurch die Pundtss- undt absonderlich die Erbssvereinerungsstractaten auffgehebt, undt an Unnss gebrochen werden, wolle man von Unnsrer Ohrtss wegen dess trewen auffsehenss halben, auch nit verbunden sein.³
- "4.^{to} Ess werden die HH. Ehrengesandten Jhro Excellenz dem hr. Französischen Ambassadors [Michel-Jean Amelot] umb die participation der Vorgeschlagnen Fridensstractaten [die dann 1697 im Frieden von Rijswijk ihren Abschluss fanden]⁴ gebührenden danckh erstatten, undt im fahl ess zue dem standt khommen solte, Jhren Excellenz den hr. Franz. Ambassadors zue ersuechen, seine hochgültige officien bey Jhro Königl. Maytt. Zue Franckhreich [Ludwig XIV.] beyzuetragen, damit eine lobl. Eydtgnoschafft, alss die Eltisten Pundtssgnossen, demselbigen auch möchte einverleibt werden. ...

[gez.] Melchior Jten Landtschreiber Zug"

1) s. EA VI 2, 488 a sowie Zurlaubiana AH 113/14 Pt. 18

2) s. EA VI 2, 1802 Art. 538 sowie Zurlaubiana AH 113/14 Pt. 20

3) s. EA VI 2, 490 d sowie Zurlaubiana AH 113/14 Pt. 23

4) s. EA VI 2, 489 c gegen Schluss